

Antrag für Sanitätsdienst

Antrag bitte mindestens **5 Wochen** vor dem Anlass an Veronika Büchel senden!

Veranstalter

Organisator

Kontaktperson

Telefon / E-Mail

Rechnungsadresse

Veranstaltung

Anlass

Datum

Durchführungsort

Durchführung bei schlechtem Wetter

ja

nein

Verschiebedatum

Im Zweifel Auskunft unter Telefon

Präsenzzeit der Samariter

Datum

von

bis

Datum

von

bis

Datum

von

bis

Datum

von

bis

Anzahl Aktive (ungefähr)

Anzahl Besucher (ungefähr)

Sanitätsdienst

Gewünschte Anzahl **Samariterposten** (zu je zwei Samaritern)

Standort Samariterauto (Nähe Stromanschluss)

Weitere Standorte Samariterposten

Weitere Standorte Samariterposten

eigener Sanitätsraum ja nein

Schlüssel bei

vorhanden ist Strom Wasser Toiletten vorhandenes Mobiliar

Leistungen der beteiligten Partner / finanzielles

Verpflegung pro Person

Bis zu drei Einsatzstunden offeriert der Veranstalter eine Zwischenverpflegung und Getränke, bei längeren Einsätzen eine Hauptmahlzeit und Getränke.

Entschädigung / Verrechnung von Verbrauchsmaterial

- | | | |
|--|-----|-------------|
| 1. Grundtaxe für Sanitätsdienst | CHF | 50 |
| für jeden weiteren Tag | CHF | 25 |
| Miete von Sanitätskoffer (ohne Sanitätsdienst) | CHF | 25 |
| 2. Entschädigung pro eingesetztem Samariter | | |
| a) bei Vereinsanlässen | CHF | 25 / Std. |
| bei Veranstaltungen ab 20.00 Uhr | CHF | 30 / Std. |
| b) bei Grossanlässen Landesweite Anlässe | | auf Anfrage |
| 3. Verbrauchsmaterial nach rapportiertem Verbrauch die effektiven Kosten (zum Selbstkostenpreis). | | |
| 4. Skisanitätsdienst nur inkl. Tageskarte | CHF | 35 / Std. |

Verschiedenes / Wünsche / spezielle Abmachungen

Ort und Datum

Unterschrift des Organisators

Bitte reichen Sie den Antrag mindestens 5 Wochen vor dem Anlass per Mail ein: sanitaetsdienst@svlu.li

Fragen zu Finanzen? finanzen@svlu.li

Risikobeurteilung für einen Sanitätsdienst-Auftrag

Aktiv Beteiligte

ja

nein

über 20

über 50

über 100

über 200

Sind die aktiv Beteiligten körperlich stark gefordert?

Sind die aktiv Beteiligten als Amateure tätig?

Ist der Ausbildungs- / Trainingsstand eher tief?

Birgt die Betätigung ein spezielles Unfallrisiko?

Besteht Körperkontakt (Kampfsport / Mannschaften)?

Sind Anhäufungen möglich (Fahrerfeld)?

Besucher

ja

nein

über 100

über 500

über 1000

über 2000

über 4000

über 6000

über 8000

über 10 000

Geschätzte Anzahl bei über 10 000

Ist ein grosses Gedränge möglich?

Ist mit einer speziell gefährdeten Gruppe zu rechnen?
(ältere Leute, Herzpatienten, etc.)

Sind besondere Emotionen oder Einfluss von Alkohol/Drogen möglich?

Umfeld

ja

nein

Ist die Veranstaltung grossräumig verteilt?

Sind besondere Einflüsse wie übermässige Hitze, Sauerstoffmangel usw.
möglich?

Ist das Gelände unwegsam, rutschig, glitschig, eisig usw.?

Ist die Wettersituation risikosteigernd?

Ist die Tageszeit risikosteigernd?

Gibt es aus früheren Veranstaltungen Erkenntnisse über risikosteigernde
Faktoren? Wenn ja, welche?

Ergebnis

Total der Ja-Antworten

Risikostufe

Festlegen der Postengrösse

Zuteilung zur Risikostufe

Als Faustregel kann eine Veranstaltung gemäss der Anzahl «ja» aus der Checkliste einer der fünf Risikostufen zugeteilt werden.

bis 9	Ja-Antworten	Stufe 1
10–16	Ja-Antworten	Stufe 2
17– 21	Ja-Antworten	Stufe 3
ab 22	Ja-Antworten	Stufe 4

Postengrösse

Aus der Risikolage der Veranstaltung kann die Anzahl benötigte Samariter und deren Qualifikation abgeleitet werden:

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3 (Sanitätsdienstleiter)	Stufe 4 (Sanitätsdienstleiter)
2 Samariter mit BLS-AED Ausweis, der nicht älter als zwei Jahre ist, zu- gleich als Postenchef	3 Samariter mit BLS-AED Ausweis, der nicht älter als zwei Jahre ist	5 Samariter mit BLS-AED Ausweis, der nicht älter als zwei Jahre ist 1 med. Fachperson	7 Samariter mit BLS-AED Ausweis, der nicht älter als zwei Jahre ist 1 med. Fachperson

Müssen innerhalb einer Veranstaltung mehrere Posten besetzt oder muss mit Patrouillen gearbeitet werden, sind die Teams, die zusammen arbeiten, so zu gestalten, dass jeweils mindestens eine Person über eine BLS-AED Kursbescheinigung verfügt (nicht älter als zwei Jahre).

Der stufengerechte Einsatz von Mitgliedern der Help-Samariterjugend-Gruppe zusammen mit Samaritern kann motivierend wirken. Damit Hilfe suchende Personen Vertrauen in die Hilfeleistung haben, sollen die eingesetzten Mitglieder der Help Samariterjugend-Gruppen nicht zu jung sein (untere Altersgrenze 16 Jahre).